

Modulhandbuch

für den

MBA-Studiengang Digitale Unternehmensführung

an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hochschule Landshut

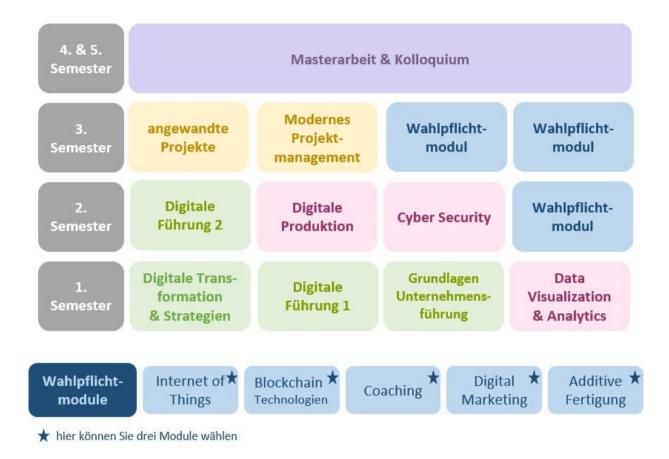


Stand: 29.10.2024

Inhaltsverzeichnis

orbemerkung zum Modulhandbuch	3
Nodulbeschreibungen	5
Grundlagen Unternehmensführung (DUF 101)	5
Digitale Transformation und Strategien (DUF 102)	7
Data Visualization and Analytics (DUF 103)	9
Digitale Führung 1: Grundlagen der Führung im Kontext der Arbeitswelt 4.0 (DUF 104)	10
Digitale Führung 2: Agile Führung und Arbeitsmethoden (DUF 201)	12
Digitale Produktion (DUF 202)	14
Cyber Security (DUF 203)	16
Modernes Projektmanagement (DUF 301)	17
Internet of Things (DUF 401)	19
Additive Fertigung (DUF 402)	20
Blockchain Technologien (DUF 403)	21
Coaching (DUF 404)	23
Digital Marketing (DUF 405)	25
Angewandte Projekte (DUF 302)	27
Masterarbeit/Kolloquium (DUF 501)	29

Vorbemerkung zum Modulhandbuch



Das vorliegende Modulhandbuch zum Masterstudiengang "Digitale Unternehmensführung" stellt eine ergänzende Rechtsgrundlage zur maßgeblichen Studien- und Prüfungsordnung dar.

Das Modulhandbuch gibt einen expliziten Überblick über die im Studiengang angebotenen Module:

- Modulbezeichnung und Modulverantwortlichen
- ECTS-Punkten
- · Arbeitsaufwand (Workload) für das Modul in Form von Präsenz- und Selbstlernzeit
- Lehrformaten im Modul
- Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsleistungen auf Grundlage der Studienordnung
- Qualifikationszielen und Inhalten

Im Modulhandbuch können unter Umständen auch Module aufgelistet werden, die aktuell nicht angeboten werden. Der Studiengang ist aktuell folgendermaßen aufgebaut:

Pflichtmodule Digitale Unternehmensführung		
DUF 101	Grundlagen Unternehmensführung	
DUF 102	Digitale Transformation und Strategien	
DUF 103	Data Visualization and Analytics	
DUF 104	Digitale Führung 1: Grundlagen der Führung im Kontext der Arbeitswelt 4.0	
DUF 201	Digitale Führung 2: Agile Führung und Arbeitsmethoden	
DUF 202	Digitale Produktion	
DUF 203	Cyber Security	
DUF 301	Modernes Projektmanagement	

Wahlpflichtmodule	
DUF 401	Internet of Things
DUF 402	Additive Fertigung
DUF 403	Blockchain Technologien
DUF 404	Coaching
DUF 405	Digital Marketing

Projektmodul und Masterarbeit	
DUF 302	Angewandte Projekte
DUF 501	Masterarbeit/Kolloquium

Im Zweifel gilt die jeweils gültige Studien- und Prüfungsordnung.

Modulbeschreibungen

Grundlagen Unternehmensführung (DUF 101)

Modulnummer	DUF 101
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Grundlagen Unternehmensführung
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Corporate Management
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	Prof. Dr. Burkhard Jaeger
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Burkhard Jaeger
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	Wintersemester

ECTS-Punkte	5		
Lehrformate	Seminaristischer	Unterricht – Kleingruppenarbeit	
Arbeitsaufwand	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium
(Stunden)	125	40	85

Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema	
Prüfung	Klausur (90 Minuten)	
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung		
Qualifikationsziele	 Die Studierenden können nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls: die Grundlagen des Managements und die Funktionsweise von Unternehmensorganisationen verstehen und bewerten Elemente der dreidimensionalen Unternehmensführung unterscheiden und evaluieren wichtige aktuelle Herausforderungen (VUCA) verstehen und wesentliche Schlussfolgerungen ziehen und umsetzen Unternehmensführung mit seinen Funktionen holistisch analysieren und ganzheitlich denken. Führung bzw. Leadership in ihrer Bedeutung und Funktion im Kontext von Management bewerten und einordnen. wesentliche Analyse Tools aus dem Bereich der Unternehmenssteuerung und Controlling anwenden und relevante KPI's beurteilen können 	
Inhalte	 Grundlagen des Managements und der Organisation Allgemeine und aktuelle Herausforderungen für das Management Kernaufgaben von Management und Führung Grundlagen der Unternehmensplanung und Steuerung Führung und Organisation von Unternehmen Grundsätze der Strategieentwicklung und Implementierung Grundlagen des Controllings im Kontext von Unternehmenssteuerung 	
Medien	Flipchart, ZOOM, MOODLE sowie Cases Studies	

Literatur	 Harald Hungenberg und Thorsten Wulf (2021): Grundlagen der Unternehmensführung, Springer 6. Auflage Frederic Laloux (2015): Reinventing Organizations Henry Mintzberg (2010): Managen, Gabal Henry Mintzberg (2005): Strategy Safari, Redline Bolko v. Oetinger, Thia v. Ghyczy, Christopher Bassford (2001): Clausewitz- Strategie Denken, Hanser Stephen P. Robbins, Mary Coulter, Ingo Fischer (2017): Management- Grundlagen der Unternehmensführung, Pearson Klaus Schweinsberg (2020): Stresstest 2020, Herder
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Digitale Transformation und Strategien (DUF 102)

Modulnummer	DUF 102
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Digitale Transformation und Strategien
Modulbezeichnung (englisch)	Digital Transformation and Strategy
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	N.N.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Burkhard Jaeger
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	Wintersemester

ECTS-Punkte	5		
Lehrformate	Seminaristischer	Unterricht – Kleingruppenarbeit	
Arbeitsaufwand	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium
(Stunden)	125	40	85

	,
Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema
Prüfung	Ausarbeitung (10-15 Seiten – Projektarbeit "Digitalisierungsstrategie für ein(en) Unternehmen(sbereich)")
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	-
Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden kennen die technologischen und organisatorischen Rahmenbedingungen der Digitalisierung. Die vermittelten Kenntnisse gehen in die Breite und beziehen sich auf das Wissen zu Begriffen und Kernthemen. Eine Vertiefung zu einzelnen technologischen Themenfeldern erfolgt in den Spezialmodulen. Sie erhalten die Möglichkeit, zu bewerten, wo ihr Bereich bzw. ihr Unternehmen im digitalen Wandel steht, Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu erarbeiten und die damit verbundenen Innovationspotentiale zu erkennen. Mit diesem Wissen können sie in Ihren Arbeitsbereichen die digitale Transformation mitgestalten. Sie wissen, wie sich eine digitale Strategie von der herkömmlichen Strategie unterscheidet und mit welchen Methoden diese entwickelt wird. Die Teilnehmenden sind zudem in der Lage, Auswirkungen der digitalen Transformation auf Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft zu berücksichtigen und damit grundlegende ethische Herausforderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen, zu skizzieren und zu analysieren.
Inhalte	 Digitalisierung und Digitale Transformation Überblick über neue Technologien Methoden der strategischen Wettbewerbsanalyse und der Strategieentwicklung Analysetool für den Digitalisierungsstand eines Unternehmens(bereichs) Digitale Geschäftsmodelle und Strategien Implementierung von Digitalstrategien Implikationen der digitalen Transformation auf Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft

Medien	Powerpoint, Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum
Literatur	 Appelfeller, W.; Feldmann, C.(2018): Die digitale Transformation des Unternehmens, Springer Gabler, Berlin Heidelberg Becker, W.; Urlich, P.; Schmid, O.; Feichtinger, C. (2020): Industrielle Digitalisierung - Entwicklungen und Strategien für mittelständische Unternehmen, Gabler, Wiesbaden Bones, C.; Hammersley, J.; Shaw, N. (2019): Optimizing Digital Strategy. Kogan Page Dahm, M.H.; Thode, S. (Hrsg.) (2019): Strategie und Transformation im digitalen Zeitalter- Inspirationen für Management und Leadership, Springer, Wiesbaden Grimm, P. (2013): Werte- und Normenaspekte der Online- Medien – Positionsbeschreibung einer digitalen Ethik. S. 371-395 in: Karmasin et al. (Hg.), Normativität in der Kommunikationswissenschaft, Wiesbaden: Springer VS Gupta, S. (2018): Driving Digital Strategy. Harvard Business Press Hoffmeister, C. (2017): Digital business modelling: digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern. Carl Hanser Verlag GmbH Co KG Lemke (2020), C. Digitalisierung im Spannungsfeld zwischen Technologie und Management, in: Rump (2020); J./Eilers, S. (Hrsg.) Die vierte Dimension der Digitalisierung, Springer, Berlin/Heidelberg 2020, S. 17-41 Lemke (2015), C./Brenner, W.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Bd. 2, Springer Gabler, Berlin 2020 Mohr (2019): Der Digital Navigator, Gabler, Wiesbaden 2020. Nöcker (2018): Digitale Exzellenz – Erfolgreich Digitalisieren im Mittelstand, PRO BUSINESS, Berlin Osterwalder, A. et al. (2015): Value proposition design: Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen, Campus Verlag, Frankfurt/New York Rogers (2017): Digitale Transformation – Das Playbook, mitp, Frechen Sassenrath (2017): New Management – Erfolgsfaktoren für die digitale Transformation, Haufe, Freiburg/München/Stuttgart Weinreich (2016): Lean Digitization – Digitale Transformation durch agiles Management, Springer, Berlin Heidelberg 2016

Data Visualization and Analytics (DUF 103)

Modulnummer	DUF 103
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Data Visualization and Analytics
Modulbezeichnung (englisch)	Data Visualization and Analytics
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	Prof. Dr. Dieter Greipl
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Greipl
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	Wintersemester

ECTS-Punkte	5		
Lehrformate	Seminaristisc	cher Unterricht – Kleingruppenar	beit
Arbeitsaufwand	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium
(Stunden)	125	40	85

Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema	
Prüfung	Klausur (90 Minuten)	
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung		
Qualifikationsziele	 Die Teilnehmenden kennen Methoden, Technologien und Hilfsmittel im Zusammenhang mit der Verarbeitung großer und strukturierter und unstrukturierter Datenmengen, qualitative und quantitative Daten, Zeitreihen Verfahren zur Datenanalyse (Exploratory Data Analysis) die funktionalen Grundlagen neuronaler Netze Die Teilnehmenden verfügen über Kompetenzen, große Datenmengen zu analysieren und aufzubereiten datenbasierte Entscheidungsprobleme zu formulieren, Software-Tools zur Analyse von Daten zu nutzen 	
Inhalte	 Einordnung von KI und Big Data, Statistische Grundlagen für Exploratory Data Analysis Formulierung der Problemstellung (Regression/Klassifikation) Machine Learning (Neuronale Netze) Praktische Übung mit Phython und Case Study (geplant: Iris, MNIST) 	
Medien	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum, Folien und Videos	
Literatur	 Diverse aktuelle Online Quellen (Dokumentationen, Links Bekanntgabe vor Modulstart) Data Science (The MIT Press Essential Knowledge series) Taschenbuch – Illustriert, 6. April 2018 Advanced Data Science and Analytics with Python (Chapman & Hall/CRC Data Mining and Knowledge Discovery), 7. Mai 2020 	

Digitale Führung 1: Grundlagen der Führung im Kontext der Arbeitswelt 4.0 (DUF 104)

Modulnummer	DUF 104
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Digitale Führung 1: Grundlagen der Führung im Kontext der Arbeitswelt 4.0
Modulbezeichnung (englisch)	Digital Leadership 1: Basics of leadership in the working environment 4.0
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	Prof. Dr. Valentina Speidel
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Valentina Speidel
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	Wintersemester

ECTS-Punkte	5		
Lehrformate	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
Arbeitsaufwand	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium
(Stunden)	125	40	85

Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema	
Prüfung	Klausur (90 Minuten)	
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	-	
Qualifikationsziele	 Die Teilnehmenden dieses Moduls können die veränderten Anforderungen aus den veränderten Bedingungen der Arbeitswelt 4.0 – VUCA- Welt - für die gegenwärtige und künftige Führung herleiten wissen um die besondere Bedeutung der Leadership-Kompetenzen kennen die Bedürfnisse und Werte der unterschiedlichen Generationen und wissen, wie diese jeweils geführt werden sollten durchdringen den Ansatz der transformationalen Führung - als den am besten geeigneten Führungsansatz bei der Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle können ausgewählte Instrumente zur Selbstreflexion ihrer Rolle und ihres Verhaltens anwenden 	
Inhalte	 Anforderungen der Arbeitswelt 4.0 (VUCA-Welt) veränderte Anforderungen an Führung im Vergleich von gestern – heute – morgen Führung: Management und Leadership Veränderung gesellschaftlicher und individueller Werte und deren Auswirkungen auf Führung Führen und Motivieren der unterschiedlichen Generationen transformationaler Führungsansatz Angebote der betrieblichen Personalentwicklung zur Unterstützung bei der Ausprägung der Führungskompetenzen 	

Medien	Präsentation, Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum
Literatur	 Ayberk / Kratzer / Linke (2017): Weil Führung sich ändern muss, Wiesbaden: SpringerGabler C Creusen / Gall / Hackl (2017): Digital Leadership – Führung in Zeiten des digitalen Wandels, Wiesbaden: Springer Fachmedien Hurrelmann / Albrecht (2014): Die heimlichen Revolutionäre – wie die Generation Y unsere Welt verändert, Weinheim: Beltz Scholz (2014) Generation Z: Wie sie tickt, was sie verändert und warum sie uns alle ansteckt, Ulm: Wiley Scholz Werther / Bruckner (2018): Arbeit 4.0 aktiv gestalten – die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung, Berlin: Springer

Digitale Führung 2: Agile Führung und Arbeitsmethoden (DUF 201)

Modulnummer	DUF 201	
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Digitale Führung 2: Agile Führung und Arbeitsmethoden	
Modulbezeichnung (englisch)	Digital Leadership 2: Agile leadership and working methods	
Veranstaltungssprache	Deutsch	
Dozent/in	Prof. Dr. Valentina Speidel	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Valentina Speidel	
Verankerung im Studiengang	-	
Angebotsfrequenz	Sommersemester	

ECTS-Punkte	5	5	
Lehrformate	Seminaristisch	ner Unterricht – Kleingruppenarbe	eit
Arbeitsaufwand	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium
(Stunden)	125	40	85

Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema	
Prüfung	Klausur (90 Minuten)	
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	-	
Qualifikationsziele	 kennen verschiedene Formen des agilen Arbeitens (Scrum, Design Thinking, Kanban etc.) und reflektieren die Rolle einer Führungskraft setzen sich mit den Erfolgsfaktoren des Digital Leaders auseinander und lernen diese auf ihre eigene Führungsrealität zu übertragen lernen Gestaltungshinweise für beidhändige Führung und Organisationsgestaltung (Ambidextrie) auch anhand von konkreten Beispielen und Fällen aus der Praxis kennen nehmen für ihren eigenen Führungskontext konkrete Leitlinien für die Förderung von Agilität mit verstehen die Prinzipien kontextbezogenen Wechsels zwischen klassischer und agiler Führung 	
Inhalte	 Digital Leadership: Führung in Zeiten von Scrum, Design Thinking, Squads etc. Vertiefen des Führungsansatzes der transformationalen Führung Managen der Ambidextrie; Piloten starten, Erfahrungen auswerten bzw. austauschen, Strukturen und Prozesse wirksam anpassen Vorbildfunktion leben: der Umgang mit Macht, Widersprüchlichkeiten und Unsicherheit. 	
Medien	Präsentation, Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum	

Literatur	 Ayberk / Kratzer / Linke (2017): Weil Führung sich ändern muss, Wiesbaden: SpringerGabler C Creusen / Gall / Hackl (2017): Digital Leadership – Führung in Zeiten des digitalen Wandels, Wiesbaden: Springer Fachmedien Ruland / Guillium (2020): Hendricks agile Werkzeuge – Pocket Guide zu agilen Werkzeugen und Begriffen, www.wirbrauchenwasneues.de Werther / Bruckner (2018): Arbeit 4.0 aktiv gestalten – die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung, Berlin: Springer
-----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Digitale Produktion (DUF 202)

Modulnummer	DUF 202
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Digitale Produktion
Modulbezeichnung (englisch)	Digital Production
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	Prof. DrIng. Jürgen Welter
Modulverantwortliche/r	Prof. DrIng. Jürgen Welter
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	Sommersemester

ECTS-Punkte	5				
Lehrformate	Seminaristisc	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit			
Arbeitsaufwand	Gesamt	Gesamt Lehrveranstaltung Selbststudium			
(Stunden)	125	40	85		

Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema		
Prüfung	Klausur (90 Minuten)		
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung			
Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten, um eine digitalisierte Produktion zu verstehen und die Grobplanung durchführen zu können.		
	 Sie kennen die Herausforderungen der Produktion in einem globalisierten Umfeld und wissen, wie erfolgreiche Unternehmen diese bewältigen, relevante Begriffe, Aufgaben und Komponenten der Automatisierungstechnik, Technologie, um Produktionsanlagen zu digitalisieren 		
	 Sie erwerben folgende Fertigkeiten: können Begriffe aus dem Themengebiet Industrie 4.0 einordnen und wissen welche Anforderungen sich damit auf Automatisierungssysteme ergeben können grundlegende Aufgaben in der Automatisierungstechnik systematisch lösen können grundlegende Mensch-Maschine-Schnittstellen projektieren und umsetzen verstehen, wie die Anbindung von MES und ERP Systemen technisch realisiert werden kann 		
	 Kompetenzen: die Teilnehmenden werden befähigt, technische Prozesse zu analysieren und die Realisierbarkeit einer Digitalisierung dieser zu bewerten. sie sind in der Lage, den Aufwand der Umsetzung einzuschätzen. 		

Inhalte	 Möglichkeiten und Grenzen der Automatisierung von Produktionsanlagen Konzepte und Strukturen industrieller Automatisierungssysteme Digitalisierung der Produktion Automatisierungsrechner, Sensorik und Aktorik Schnittstellen für MES und ERP-Systeme Sicherheitskonzepte in der Automatisierungstechnik Integrierte Laborübungen zur SPS Programmierung fertigungstechnischer Produktion und Generierung von Prozessdaten für die Digitalisierung 	
Medien	Tafel, Beamer, Moodle-Kursraum, Hard- und Software	
Literatur	 Berger, H.(2019): Automatisieren mit SIMATIC S7-1500. VDE Verlag, Berlin Bauernhansl, T.(2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Springer Vieweg, Wiesbaden 	

Cyber Security (DUF 203)

Modulnummer	DUF 203	
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Cyber Security	
Modulbezeichnung (englisch)	Cyber Security	
Veranstaltungssprache	Deutsch	
Dozent/in	Prof. Dr. Johann Uhrmann	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Johann Uhrmann	
Verankerung im Studiengang	-	
Angebotsfrequenz	Sommersemester	

ECTS-Punkte	5			
Lehrformate	Seminaristische	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
Arbeitsaufwand	Gesamt Lehrveranstaltung Selbststudium			
(Stunden)	125	40	85	

Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema			
Prüfung	Klausur (90 Minuten)			
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung				
Qualifikationsziele	Das Modul behandelt die wesentlichen Aspekte der IT-Sicherheit in vernetzten Systemen. Die Teilnehmenden sind vertraut mit Begriffen und Methoden der IT-Sicherheit, können sich in Teilgebieten vertiefen und abwägen, welche Methoden und Maßnahmen in ihrem beruflichen Umfeld wirksam und umsetzbar sind. Sie verfügen am Ende der Lehrveranstaltung insbesondere über das erforderliche praxisrelevante Wissen für			
	 Möglichkeiten und Grenzen von Methoden und Technologien des IT- Sicherheitsmanagements, Schutz personen- und unternehmensbezogener Daten in digitalen Geschäftsprozessen und in der Cloud 			
Inhalte	 Bedeutung und Ziele der IT-Sicherheit IT-Grundschutz Grundlagen der Kryptographie Authentisierung in verteilten Systemen Sicherheit vernetzter Systeme Bedrohungsszenarien, Prävention, Erkennung, Reaktion auf Sicherheitsvorfälle Schutzmaßnahmen: IT-Sicherheitsstrategie, Managementmodelle, Auditing, Maßnahmen nach BSI-Grundschutz aktuelle Entwicklungen und Ereignisse in der IT-Sicherheit 			
Medien	PowerPoint, Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum			
Literatur	 Roland Hellmann (2018): IT-Sicherheit – Eine Einführung, De Gruyter Michael Brenner (2020): Praxisbuch ISO/IEC 27001, Hanser Ronald Aigner (2020): Hacking & Security, Rheinwerk Verlag 			

Modernes Projektmanagement (DUF 301)

Modulnummer	DUF 301
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Modernes Projektmanagement
Modulbezeichnung (englisch)	Modern Project Management
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	Prof. Dr. Holger Timinger
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Holger Timinger
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	Wintersemester

ECTS-Punkte	5			
Lehrformate	Seminaristisc	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
Arbeitsaufwand	Gesamt Lehrveranstaltung Selbststudium			
(Stunden)	125	64	61	

Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema		
Prüfung	Klausur (90 Minuten)		
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung			
Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden erwerben fortgeschrittene Kenntnisse und Fertigkeiten agilen Managements projektorientierter Organisationen.		
	 Sie kennen wichtige Prozesse und Methoden des Projektmanagements die Definition und Bedeutung von Agilität sowie deren Einordnung in Unternehmensabläufe und -strukturen die Abgrenzung zu planbasierten, traditionellen (Projekt-)Organisationskonzepten die Prinzipien der Engpasstheorie und des Critical Chain Project Managements agile Vorgehensmodelle und Methoden, darunter Scrum und Kanban sowie deren Abgrenzung zu traditionellen Vorgehensmodellen, wie Wasserfall-, V- und Spiralmodell sowie zu Lean Ansätzen Grundlagen der Skalierung von Agilität mit SAFe, LeSS und Nexus Möglichkeiten und Grenzen des hybriden Projektmanagements, darunter Bewertungsverfahren und Tailoring-Frameworks 		
	Die Teilnehmende erwerben die Kompetenz, Projekte zu definieren, zu planen, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen. Sie sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen zu analysieren, zu strukturieren und deren Bearbeitung unter Berücksichtigung agiler Grundsätze zu planen. Dafür können Sie agile Methoden anwenden und die Projekte sowohl in agilen als auch nicht-agilen Umgebungen erfolgreich durchführen und abschließen. Im Rahmen der Projektsteuerung erwerben die Teilnehmenden die Kompetenz, die Projektsituation zu evaluieren und das Vorgehensmodell entsprechend anzupassen.		
ochschule Landshut	Die Teilnehmenden stärken ihre sozialen Kompetenzen in der projektorientierten Zusammenarbeit, der lateralen und hierarchischen Führung in Projektteams und in der Stakeholderkommunikation. Seite 17 von 29 29.10.2024		

Inhalte	Zur Erreichung der Modulziele werden folgende Inhalte gelehrt:
	 Agiles Manifest Projektorientierung und Einordnung Agilität Projektmanagementprozesse, Normen und Standards und Vorgehensmodelle Scrum inkl. SAFe, LeSS und Nexus Kanban Weitere Vorgehensmodelle, darunter Extreme Programming, Crystal, DevOps, und Design Thinking Grundlagen des Critical Chain Project Management und Lean Project Management Hybride Ansätze und Schnittstellen zwischen agilen und traditionellen Organisationseinheiten Hybrides Projektmanagement inkl. der Bewertung dessen Eignung und Möglichkeiten des Tailoring Die Inhalte werden in Präsenzphasen und unterstützenden e- Learningphasen vermittelt. In den Präsenzphasen erfolgt eine Vertiefung und Festigung der Kompetenzen durch Fallstudien und Planspiele.
Medien	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum
Literatur	 Timinger, H. (2017): Modernes Projektmanagement. Wiley-VCH Verlag Timinger, H. (2021): Modernes Projektmanagement in der Praxis. Wiley-VCH Verlag Scrum Guide (scrumguides.org) Weitere aktuelle Standards und Fachliteratur, die in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden.

Internet of Things (DUF 401)

Modulnummer	DUF 401	
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Internet of Things	
Modulbezeichnung (englisch)	Internet of Things	
Veranstaltungssprache	Deutsch	
Dozent/in	Prof. Dr. Abdelmajid Khelil	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Abdelmajid Khelil	
Verankerung im Studiengang	-	
Angebotsfrequenz	Wintersemester	

ECTS-Punkte	5			
Lehrformate	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit			
Arbeitsaufwand	Gesamt Lehrveranstaltung Selbststudium			
(Stunden)	125	40	85	

Empfobleno	Interesse am Thema	
Empfohlene Voraussetzungen		
Prüfung	Klausur (90 Minuten)	
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung		
Qualifikationsziele	Lernziel ist die Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der vernetzten intelligenten Objekte. Die Teilnehmenden lernen die technologischen Grundlagen des Internet der Dinge (Internet of Things, IoT), z.B. intelligente Objekte, Protokolle, Architekturen, etc.	
Inhalte	Eingebettete Systeme sind heute allgegenwärtig und werden zunehmend mit dem, bzw. über das Internet vernetzt. Der Begriff IoT drückt dabei den Trend der intelligenten Vernetzung aller Dinge aus, um den Menschen in seinen Tätigkeiten unmerklich zu unterstützen. In diesem Modul soll den Teilnehmenden die wesentlichen Konzepte und Werkzeuge von IoT vermittelt werden: Die wichtigsten aktuellen Anwendungsgebiete; Elemente der Vernetzung; typische Aktoren und Sensoren; IoT Protokolle (insb. MQTT, CoAP); IoT Plattformen & deren Interoperabilität, IoT Architekturen (insb. Cloud/Fog), Zuverlässigkeit und Sicherheit in IoT, etc. Das Praktikum vertieft das in der Vorlesung erworbene Wissen in ausgewählten Praxisprojekten. Dabei werden verschiedenen IoT Plattformen (z.B. Arduino und Raspberry Pi) verwendet um unterschiedliche IoT-Anwendungen (Smart City, Smart Building, eHealth, Smart Agriculture, Industrie 4.0, etc) zu implementieren.	
Medien	Powerpoint, Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum	
Literatur	 Jean-Philippe Vasseur, Adam Dunkels (2010): Interconnecting Smart Objects with IP: The next Internet, Morgan Kaufmann Adrian McEwen; Hakim Cassimally (2013): Designing the Internet of Things, John Wiley & Sons; November Fleisch, E. (2005): Das Internet der Dinge, Springer Charles Bell (2013): Beginning Sensor Networks with Arduino and Raspberry Pi, Apress 	

Additive Fertigung (DUF 402)

Modulnummer	DUF 402
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Additive Fertigung
Modulbezeichnung (englisch)	Additive Manufacturing
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	Prof. Dr. Norbert Babel
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Norbert Babel
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	Wintersemester

ECTS-Punkte	5		
Lehrformate	Seminaristischer	Unterricht – Kleingruppenarbeit	
Arbeitsaufwand	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium
(Stunden)	125	40	85

Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema CAD-Kenntnisse; Lesen und Verstehen von Technischen Zeichnungen Computerkenntnisse	
Prüfung	Klausur (90 Minuten)	
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung		
Qualifikationsziele	Kenntnisse: Überblick über die wichtigsten additiven Fertigungsverfahren, eingesetzte Werkstoffe und 3D-druckgerechte Konstruktion Fertigkeiten: Es soll der Weg vom CAD-Modell bis zum gedruckten Bauteil aufgezeigt und durchlaufen werden, um einen Einblick in dies Technologie zu geben. Kompetenzen: Umfangreiches Fachwissen über die Additive Fertigung und tangierende Bereiche. Ein CAD-Modell für den 3D-Druck vorbereiten und drucken	
Inhalte	 Vermittelt wird, neben dem Wissen über die verschiedenen additiven Fertigungsverfahren, das sogenannte "Additive Thingking". Das bedeutet es werden die, spezifisch für die neuen Designfreiheiten der Additiven Fertigung Möglichkeiten vermittelt. Diese neuen Möglichkeiten des Bauteildesigns machen den Einsatz der Additiven Fertigung insbesondere auch für Anwendungen in der Schlüsseltechnologie Leichtbau sehr interessant. Spezielle, aktuelle Entwicklungen im Bereich der additiven Fertigung zur Vermittlung des jeweils neusten Standes der Technik 	
Medien	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum, Spezielle Software, Labor mit 3D- Druckern	
Literatur	 Berger U.; Hartmann A.; Schmid D (2013): 3D-Druck - Additive Fertigungsverfahren, Europa Lehrmittel-Verlag, 1. Auflage Gebhardt, A.; Kessler, J.; Thurn, L (2016): 3D- Drucken: Grundlagen und Anwendungen des Additive Manufacturing (AM), Hanser-Verlag, 2. Auflage Christoph Klahn; Mirko Meboldt; Flippo Fontana; Bastian Leutenecker-Twelsiek; Jasmin Jansen; Daniel Omidvarkarjan (2021): Entwicklung und Konstruktion für die Additive Fertigung, Vogel Business Media GmbH & Co. KG, Würzburg 2. Auflage 	

Blockchain Technologien (DUF 403)

Modulnummer	DUF 403
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Blockchain Technologien
Modulbezeichnung (englisch)	Blockchain Technologies
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	Prof. Dr. Armin Dehnert
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Burkhard Jaeger
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	Wintersemester

ECTS-Punkte	5		
Lehrformate	Seminaristisc	her Unterricht – Kleingruppenarb	eit
Arbeitsaufwand	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium
(Stunden)	125	40	85

Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema	
Prüfung	Klausur (90 Minuten)	
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung		
Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden verstehen den Aufbau und die Funktionsweise der Blockchain-Technologie. Sie verstehen Anwendungsszenarien der Blockchain-Technologie und können Risiken und Herausforderungen sowie Begrenzungen der Technologie für die eigene Organisation einschätzen.	
Inhalte	 Kryptographische Grundlagen Peer2Peer-Netzwerke Datenstruktur und Aufbau der Blockchain Smart Contracts & SC Engineering Mögliche Anwendungsszenarien Alternative Distributed-Ledger Ansätze Risiken & Herausforderungen sowie Limitationen der Technologie 	
Medien	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum	
Literatur	 Adam, Katarina (2020): Blockchain-Technologie für Unternehmensprozesse. Sinnvolle Anwendung der neuen Technologie in Unternehmen. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. Online verfügbar unter https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-662-60719-0.pdf, zuletzt geprüft am 08.08.2022. BSI – Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: Blockchain sicher gestalten. Online verfügbar unter https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Krypto/Block chain_Analyse.pdf? blob=publicationFile&v=3 Hanser Books (2022): Smart Services und Internet der Dinge: Geschäftsmodelle, Umsetzung und Best Practices. Online verfügbar unter https://www-hanser-elibrary-com.ezproxy.hnu.de/doi/book/10.3139/9783446452701 	

- Hellwig, Daniel; Karlic, Goran; Huchzermeier, Arnd (2021): Entwickeln Sie Ihre eigene Blockchain. Ein praktischer Leitfaden zur Distributed-Ledger-Technologie. 1st ed. 2021. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg; Imprint Springer Gabler (Springer eBook Collection). Online verfügbar unter https://link-springercom.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-662-62966-6.pdf
- Schellinger, Jochen; Tokarski, Kim Oliver; Kissling-Näf, Ingrid (Hg.)
 (2021): Digital Business. Analysen und Handlungsfelder in der Praxis.
 Springer Fachmedien Wiesbaden. Wiesbaden, Heidelberg: Springer
 Gabler (Open Access). Online verfügbar unter https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-658-32323-3.pdf
- Urban, Nicklas T. (2020): Blockchain for Business. Erfolgreiche Anwendungen und Mehrwerte für Netzwerkteilnehmer identifizieren. Wiesbaden: Springer Gabler. Online verfügbar unter https://link-springer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-658-29822-7.pdf
- Vadgama, Nikhil; Xu, Jiahua; Tasca, Paolo (2022): Enabling the Internet of value. How blockchain connects global businesses. Cham: Springer (Future of business and finance). Online verfügbar unter https://linkspringer-com.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-030-78184-2.pdf, zuletzt geprüft am 17.08.2022.
- Yilmaz, Erhan; Meyhöfer, Sven; Sanchez-Gonzalez, Henrik; Goudz, Alexander (2022): Blockchain-Implementierung in eine Automotive Supply Chain. 1st ed. 2022. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden; Imprint Springer Vieweg (Springer eBook Collection). Online verfügbar unter https://link-springercom.ezproxy.hnu.de/content/pdf/10.1007/978-3-658-38181-3.pdf

Coaching (DUF 404)

Modulnummer	DUF 404
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Coaching
Modulbezeichnung (englisch)	Coaching
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	Joachim Lang
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Valentina Speidel
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	Sommersemester

ECTS-Punkte	5		
Lehrformate	Seminaristischer Unterricht – Kleingruppenarbeit		
Arbeitsaufwand	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium
(Stunden)	125	40	85

Empfohlene Voraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen (80 % Anwesenheit)
Prüfung	Klausur (90 Minuten)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	
Qualifikationsziele	 Die Teilnehmenden lernen die Phasen von Coaching kennen und können geeignete Techniken des Coachings auswählen und anwenden. wissen, bei welchen Anlässen /Situationen Coaching zweckmäßig ist. sind in der Lage, eine Einzelcoaching mit einer überschaubaren Problematik durchzuführen, indem sie den Coachee so durch den Prozess führen, dass eine umsetzbare Problemlösung erarbeitet wird.
Inhalte	 Blockveranstaltung 1: Grundlagen des Coachings: Begriff, Phasen, Haltung, Abgrenzung, mögliche Anlässe, Auftragsklärung Blockveranstaltung 2: Coaching als Kommunikationsprozess: Aktives Zuhören, Fragetechniken, Reframing, Metaphern Blockveranstaltung 3: Diagnostik im Coaching – Erfassen der Ist-Situation Blockveranstaltung 4: Konflikte und Führung: interpersonelle Konflikte und Führungsthemen als zentrale Coachingthemen Blockveranstaltung 5: Durchführen von Einzelcoachings.
Medien	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum

Literatur	 GLASL, F. Konfliktmanagement (2020): Ein Handbuch für Führung, Beratung und Mediation, Stuttgart: Freies Geistesleben, 12. Auflage RAUEN, CH. (Hrsg.) (2021): Handbuch Coaching, Göttingen: Hogrefe, 4. Auflage SCHMIDT-TANGER, M. (2004): Gekonnt coachen: Präzision und Provokation im Coaching, Paderborn: Junfermann, SCHREYÖGG, A. Coaching (2012): Eine Einführung für Praxis und Ausbildung, Frankfurt/Main: Campus, 7. Auflage WEHRLE, M. (2010): Die 100 besten Coaching-Übungen – Das große Workbook für Einsteiger und Profis zur Entwicklung der eigenen Coaching-Fähigkeiten, Bonn: managerSeminare
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Digital Marketing (DUF 405)

Modulnummer	DUF 405
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Digital Marketing
Modulbezeichnung (englisch)	Digital Marketing
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	Prof. Dr. Sandra Gronover
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sandra Gronover
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	Winter- oder Sommersemester

ECTS-Punkte	5		
Lehrformate	Seminaristischer	Unterricht – Kleingruppenarbeit	
Arbeitsaufwand	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium
(Stunden)	125	40	85

Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema
Prüfung	Portfolioprüfung; bestehend aus: 1 schriftliche Ausarbeitung (8-12 Seiten) 1 schriftliche Ausarbeitung (4-6 Seiten) ALTERNATIV 1 schriftliche Ausarbeitung (8-12 Seiten) 1 Präsentationsunterlage (15-25 Folien)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	-
Qualifikationsziele	 Die Teilnehmenden können die Veränderungen, die Digitales Marketing und Social Media mit sich bringen, einschätzen und die Bedeutung von Social Media für Unternehmen darstellen. die wichtigsten Begriffe, Konzepte und Instrumente im Umfeld von Digitalem Marketing (z.B. SEO, SEA, Affiliate-Marketing, Social Commerce etc.) erläutern. verschiedene Möglichkeiten zur digitalen Kommunikation beurteilen (z.B. Social-Plattformen, Podcasts, etc.) einzuschätzen, wie Digitales Marketing und Social Media in ein Unternehmen implementiert werden kann und welche Herausforderungen häufig auftreten eigene Social Media Zielsysteme und Strategien entwickeln, umzusetzen und bewerten. eigene Social Media Kanäle und Communities aufbauen und Konzepte zum langfristigen Aufbau entwickeln. Das Konzept des Personal Branding verstehen und anwenden. Kennen die relevanten Alternativen im E-commerce und können deren Stärken und Schwächen in unterschiedlichen Geschäftskontexten einordnen. Darüber hinaus bekommen die Studierenden Wissen zum Thema wissenschaftliches Arbeiten vermittelt und können dieses anwenden.

	Darüber hinaus bekommen die Studierenden einen ersten Überblick über KI-Tools im Bereiche Marketing & Vertrieb und werden befähigt, eine Auswahl an Tools in den Entstehungsprozess ihrer Prüfungsleistungen anzuwenden.
Inhalte	 Grundlagen des digitalen Marketings und Vertriebs Omni-Channel Strategien & Customer Journey E-Commerce Prozesse Marktplätze / 3rd Party Social Selling & Social Networking Online/Web- und Social Media-Marketing Suchmaschinen-, Affiliate- und E-Mail-Marketing Content-, Influencer- und Social-Media-Marketing Struktur und Funktionsweise typischer (Front-End-)Anwendungen und Werkzeugen des digitalen Marketings Ausgewählte rechtliche Aspekte im Online Marketing
Medien	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum
Literatur	 Ein Großteil der für das Seminar besprochenen Literatur sind aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften. Dies werden im Laufe des Kurses besprochen. Darüber hinaus wird auf folgende Literaturquellen verwiesen: Chaffey, D., Ellis-Chadwick, F. (2022): Digital Marketing: Strategy, Implementation and Practice, Pearson Decker, A. (2022): Der Social-Media Zyklus: Schritt für Schritt zum systematischen Social-Media-Management im Unternehmen, Springer Kotler, P. (2017): Marketing 4.0: Moving from Traditional to Digital, Campus Stummeyer, C., Köber, B. (2020): Amazon für Entscheider, Springer

Angewandte Projekte (DUF 302)

Modulnummer	DUF 302
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Angewandte Projekte
Modulbezeichnung (englisch)	Applied projects
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	Harald Wagner
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Burkhard Jaeger
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	Wintersemester

ECTS-Punkte	5		
Lehrformate	Seminaristisc	her Unterricht – Kleingruppenarb	peit
Arbeitsaufwand	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium
(Stunden)	130	40	90

Empfohlene	Interesse am Thema	
Voraussetzungen		
Prüfung	Portfolioprüfung; bestehend aus: Ausarbeitung; Vortrag semesterbegleitend (Businessplan & Investor Pitch; bestehend aus Ideengenerierung, Geschäftsmodellentwicklung im Kontext des Marktumfelds und des Wettbewerbs (ca. 90 Std. Kreationsprozess und Recherchearbeit), Detaillierung und Darstellung Geschäftskonzept in Form eines Investor Pitches (ca. 20 Std. und Gruppen-Präsentation mit ca. 10 bis 15 Folien sowie Anhang zur Dokumentation des Kreationsprozesses). Der benannte Stundenaufwand ist bereits in dem oben genannten Arbeitsaufwand eingerechnet.	
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung		
Qualifikationsziele	Teilnehmende erwerben theoretische Kenntnisse über die wesentlichen theoretischen und vor allem praktischen Grundlagen einer Geschäftsidee und Unternehmensgründung, die sie bei der Entwicklung einer Gründungsidee direkt anwenden.	
	Nach Abschluss des Entrepreneurship-Projektmoduls verfügen die Teilnehmenden über ein umfassendes theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Unternehmertum und Start-Up-Management. Sie sind in der Lage, dieses jederzeit selbständig bei der Entwicklung eigener Geschäftsideen und dazu passender Geschäftsmodelle anzuwenden.	
	Dabei entwickeln die Teilnehmenden eigenständig neue Geschäftsideen und -modelle und Lösungsansätze für projektspezifisch auftretende Probleme. Sie führen eigenständig Markt- und Wettbewerbsanalysen durch, erstellen eigenständig einen Business Plan und einen Investor Pitch. Dabei erkennen sie die zentrale Bedeutung des Kunden für den Unternehmenserfolg.	
	Sie können agile Startup-Methoden wie das Design Thinking oder den Lean Startup Ansatz praxisorientiert anwenden und damit digitale Geschäftsmodelle, mit Hilfe der Erstellung von Prototypen, iterativ auf die unternehmerische Relevanz überprüfen und validieren.	
	Innovationsfähigkeit und Kreativität wurde erlebt und agiles Arbeiten in Teams als Innovationsgrundlage in Unternehmen erkannt.	

Inhalte	Zudem erweitern die Teilnehmenden ihre Teamkompetenzen: Sie können ihre Stärken in Teamprozesse einbringen, Gruppenarbeit strukturiert und lösungsorientiert gestalten sowie Konflikte in Teams klären. • Geschäftsideenentwicklung • Design Thinking • Geschäftsmodelle • Business-Plan • Investor Pitch
Medien	Flipchart, Tafel, Moodle-Kursraum
Literatur	 Baehr, E. / Loomis, E. (2015): Get Backed: Craft Your Story, Build the Perfect Pitch Deck, and Launch the Venture of Your Dreams, HBR Press. Bieger, Knyphausen-Aufseß zu & Krys (2011): Innovative Geschäftsmodelle, Wiesbaden. Blank & Dorf (2014): Das Handbuch für Startups, Beijing u.a. BayStartUp: Handbuch zur Businessplan-Erstellung, Gassmann, Frankenberg & Csik (2017): Geschäftsmodelle entwickeln, München https://www.baystartup.de/bayerische-businessplanwettbewerbe/handbuch-businessplan/ Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers, J. Wiley & Sons. Ries, E. (2011): The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses, Crown Business.

Masterarbeit/Kolloquium (DUF 501)

Modulnummer	DUF 501
Modulbezeichnung It. Studienordnung	Masterarbeit/Kolloquium
Modulbezeichnung (englisch)	Master Thesis/Colloquium
Veranstaltungssprache	Deutsch
Dozent/in	Diverse
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Burkhard Jaeger
Verankerung im Studiengang	-
Angebotsfrequenz	

ECTS-Punkte	30		
Lehrformate	Seminaristisc	cher Unterricht – Kleingruppenarbe	eit
Arbeitsaufwand	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium
(Stunden)	125	8	85

Empfohlene Voraussetzungen	Interesse am Thema
Prüfung	Masterarbeit
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	
Qualifikationsziele	Am Ende des Studiums sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, auf wissenschaftlicher Grundlage selbständig innerhalb einer vorgegebenen Frist, Frage— und Problemstellungen aus der Digitalisierung bzw. der digitalen Führung praxisorientiert mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Dies wird im Rahmen der Masterarbeit nachgewiesen.
Inhalte	Das Thema der Masterarbeit muss einen Bezug zu aktuellen Fragestellungen der Digitalen Transformation bzw. Führung aufweisen und somit in besonderem Maße praxisorientiert angelegt sein.
	Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation sowie Diskussion der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangen Masterarbeit.
Literatur	Die für die Anfertigung der Masterarbeit erforderliche Literatur muss von den Teilnehmenden selbst recherchiert und beschafft werden. Dabei ist auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite zu achten, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.